

Nöttstall: Box für den Hufeisenbeschlag der Kaltblutpferde von der Schmiede Boers in Appeldorn; am vierten Schmiedefest 2002 hier aufgestellt.

Amboss und **Feder-Hammerwerk**, aufgestellt 1999 zum ersten Schmiedefest; **Standbohrmaschine** (2000). Die Geräte wurden von F. Poorten, M. Wilmsen und Henny van der Most gestiftet und erinnern an die **zwei ehemaligen Schmieden** Tekath und Janßen in Hönnepel:

1. am ehemaligem Standort Griether 18: abgerissen in den 60-er Jahren.
2. Dorfeingang Rheinstraße: noch heute vorhanden, aber nicht mehr in Betrieb.



Fotos 2021:

Schmiede
Rheinstr.
mit
Schmiede-
esse und
Rauchabzug

Am 8. August **1999** fand auf diesem Platz hier das **erste Schmiedefest** statt. Es diente als **Begegnungsfest zum besseren Kennenlernen der altingesessenen und der neu zugezogenen Bürger**, die Ende der 90-er Jahre in **über 70 neue Wohnungen** an der Alten Schmiede, Ritter-Elbert-Str., Griether Str. und Kemkesweg einzogen.

Die innerhalb weniger Jahre auf den ehemaligen Wiesen errichteten Häuser haben das Gesicht und die Bevölkerungsstruktur unseres Dorfes sehr verändert.



4. Schmiedefest 8. Juni 2002



6. Schmiedefest 12. Juni 2004

Sieben Schmiedefeste fanden von **1999 bis 2005** statt, um ein

gutes und aktives Miteinander der verschiedenen Bürgergruppen mit unterschiedlicher Herkunft zu fördern.

Vereinsrunde Hönnepel 2021; mehr: www.hoennepel.de/Schmiedefeste.htm

